

Produktname: FoxD3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11080**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	FOXD3
Alternative Namen	FOXD3; HFH2; Forkhead box protein D3; HNF3/FH transcription factor genesis
Gen-ID	27022.0
SwissProt ID	Q9UJU5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FOXD3, hergestellt. Aminosäurebereich: 211–260

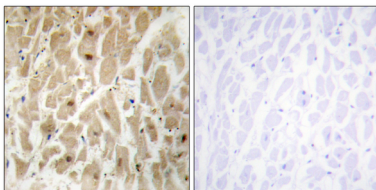
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Forkhead-Transkriptionsfaktoren, die sich durch eine charakteristische Forkhead-Domäne auszeichnen. Mutationen in diesem Gen verursachen die Autoimmunsuszeptibilität Typ 1 (AIS1) [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2008]. Defekte im FOXD3-Gen sind mit der Suszeptibilität für AIS1 [MIM:607836] assoziiert; auch bekannt als Vitiligo-assoziierte multiple Autoimmunerkrankung Typ 2 (VAMAS2). Generalisierte Vitiligo ist eine erworbene Erkrankung, bei der weiße Flecken auf Haut und Haaren durch autoimmunen Verlust von Melanozyten entstehen, oft in Verbindung mit anderen Autoimmunerkrankungen. Die meisten Fälle treten sporadisch familiär auf, was auf eine polygene, multifaktorielle Vererbung hindeutet. Eine auffällige Familie, in der ein ungewöhnlicher Vitiligo-Phänotyp beschrieben wurde, ist durch eine fortschreitend diffuse Depigmentierung und einen relativ frühen Krankheitsbeginn gekennzeichnet. Die Vererbung erfolgte anscheinend autosomal-dominant mit unvollständiger Penetranz. Funktion: Bindet an die Konsensussequenz 5'-A[AT]T[AG]TTTGGTTT-3' und wirkt als Transkriptionsrepressor. Es wirkt auch als Transkriptionsaktivator. Es fördert die Entwicklung von Neuralleistenzellen aus Neuralrohrvorläuferzellen. Es beschränkt neuronale Vorläuferzellen auf die Neuralleistelinie und unterdrückt gleichzeitig die Interneurondifferenzierung. Es ist für die Aufrechterhaltung pluripotenter Zellen in der Präimplantations- und Periimplantationsphase der Embryogenese erforderlich. Ähnlichkeit: Enthält eine Forkhead-DNA-Bindungsdomäne. Gewebespezifität: Es wird in Zelllinien der chronischen myeloischen Leukämie, der Jurkat-T-Zell-Leukämie und des Teratokarzinoms exprimiert, jedoch nicht in anderen untersuchten Zelllinien oder normalen Geweben.

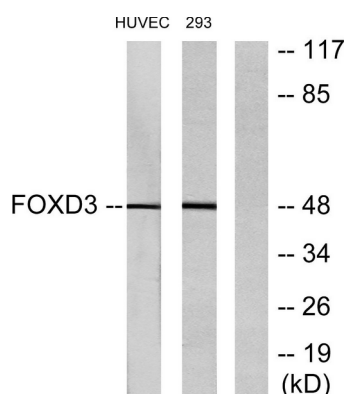
Forschungsbereich

-

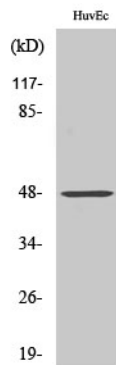
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des FOXD3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC- und 293-Zellen unter Verwendung des FOXD3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers FoxD3.